

 CASE STUDY

ZWISCHEN ARBEITSALLTAG UND BÜHNE

Wie C. Gerhardt ein bewährtes Labor in eine flexible Plattform verwandelte

Für C. Gerhardt entwickelte Köttermann ein Vorführ- und Applikationslabor, das sichere Laborabzugstechnik, flexible Medienversorgung und nachhaltige Materialien in ein klares Raumkonzept übersetzt. Der Raum unterstützt wechselnde Geräteaufbauten und Kundenvorführungen im täglichen Einsatz.

01 AUSGANGSLAGE

Aus einem Schadensfall entsteht eine Chance

Ein Wasserschaden stellte C. Gerhardt Anfang 2023 vor eine praktische Frage: Sollten die bestehenden Laborräume lediglich renoviert werden oder bot der Anlass Gelegenheit, den Raum grundsätzlich neu zu denken? Eine neue Umgebung sollte die Arbeitsabläufe effektiver unterstützen und großzügigen Raum zur Wissensvermittlung schaffen. Kundenanwendungen live vorzuführen, ist ein zentrales Thema.

02 HERAUSFORDERUNG

Ein Raum für viele Aufgaben

Der Laboralltag bei C. Gerhardt ist vielseitig: Vorführungen, Schulungen, applikative Tätigkeiten, Methodenentwicklung und Qualitätssicherung. Das neue Labor muss deshalb mehr leisten als ein klassischer Arbeitsraum.

- ✓ Präzises Arbeiten
- ✓ Geräte überzeugend präsentieren
- ✓ Flexibel anpassbar

Da die bisherige Köttermann Einrichtung aus dem Jahr 1999 stammte und über rund 25 Jahre zuverlässig ihren Dienst getan hatte, fiel die Entscheidung für eine umfassende Modernisierung mit demselben Einrichter.

Mehr Platz mit Repräsentationsflächen und eine Ausstattung auf aktuellem Niveau: Aus einer baulichen Sanierung entstand ein Projekt, das Technik, Raumstruktur und Nutzung enger miteinander verbindet.

DAS UNTERNEHMEN

C. Gerhardt entwickelt und produziert seit 1846 Analysensysteme und Basisprodukte für die Laborarbeit. Was am Hauptsitz in Königswinter produziert wird, kommt in Laboren weltweit zum Einsatz.

Das Familienunternehmen verbindet analytische Genauigkeit mit langlebiger Technik und anwendungsnahem Service. Im hauseigenen Vorführ- und Applikationslabor entwickelt C. Gerhardt Methoden weiter, nutzt es als zentralen Ort für Austausch und Wissenstransfer.



Konzentriertes Arbeiten: Probenvorbereitung und Waageraum sind räumlich getrennt.

03 LÖSUNGSWEG

Flexibilität als Grundlage

Die Mehrfachrollen der Laborräume prägten die Planung genauso wie die grundsätzlichen Wünsche nach Langlebigkeit und modernster Technik, um einen nachhaltigen Betrieb zu gewährleisten. Die Köttermann Planer entwickelten ein Raumkonzept, das die Wünsche in ein maßgeschneidertes Raumdesign übersetzt: eine offene Struktur, die maximal anpassungsfähig ist und dennoch die Sicherheit priorisiert.



Begehbare Laborabzüge

Die begehbaren Abzüge lassen sich flexibel mit Geräteaufbauten bestücken: geschützte Bereiche für anspruchsvolle Prozesse.



Medienbrücken

Die zentrale Medienversorgung bringt die Anschlüsse dorthin, wo sie gebraucht werden, ohne Platzverlust und Kabelunordnung.



Mobile Arbeitstische

Arbeitsabläufe oder Präsentationen lassen sich ohne großen Aufwand neu organisieren, Geräte mühelos versetzen oder tauschen.

Die kleineren Laborräume wurden entsprechend ihrer Funktion eingerichtet: Für die Probenvorbereitung gibt es eine räumliche Trennung, ein separater Waageraum schafft die nötige Ruhe für präzise Arbeiten. Im Vordergrund stand eine Laborstruktur, die Kommunikation und Konzentration gezielt unterstützt.

04 UMSETZUNG

Durchdacht bis ins Detail

Die Gestaltung folgte einer klaren Idee: technisch präzises Arbeiten ermöglichen und zugleich eine repräsentative Umgebung für Kundenbesuche und Schulungen bieten. Helle Flächen, eine reduzierte Ausstattung und robuste Arbeitsflächen sorgen für eine sachliche, aufgeräumte Atmosphäre.

Die Geräte stehen sichtbar im Mittelpunkt, die Laboreinrichtung bildet die Bühne dazu. Dezent und im Arbeitsbereich integrierter Stauraum – unter den Laborabzügen sowie als Unter- und Oberschränklösungen an den Arbeitsflächen – ordnet die vielfältigen Materialien und entsprechendes Zubehör.

Die Einrichtung aus pulverbeschichtetem Stahl ist zeitlos elegant – und hält jahrzehntelanger Nutzung stand. Hygiene wird damit zum leichten Unterfangen.



Offene Raumstruktur: 135 m² für Analytik, Schulung und Vorführung.

04 UMSETZUNG

TouchTronic: alle Funktionen zentral steuern

Ein für die tägliche Arbeit wichtiges Element ist die digitale TouchTronic-Bedienung der Laborabzüge. Diese gehörte für C. Gerhardt zur Wunschausstattung und erleichtert die Arbeitsabläufe.



Die digitale Bedieneinheit für Laborabzüge bündelt alle Funktionen, zeigt Betriebszustände transparent an und steuert die Abluft bedarfsgerecht – für minimalen Verbrauch. Besonders praktisch im Alltag: der Fußtaster, mit dem sich der Abzug auch dann öffnet, wenn die Hände nicht frei sind.



„Die Zusammenarbeit war jederzeit unkompliziert und reibungslos. Köttermann hat aufmerksam zugehört, unsere Bedürfnisse verstanden und auch kleinere Anpassungen flexibel umgesetzt.“

Björn Krüger, Laborleiter C. Gerhardt GmbH & Co. KG

05 ERGEBNIS

Ein Labor, das mit seinen Aufgaben wächst

Die Modernisierung hat eine Raumstruktur geschaffen, die zur Rolle des Unternehmens passt: C. Gerhardt entwickelt Analysesysteme und vermittelt Wissen – genau diese Verbindung aus Anwendung und Präsentation spiegelt sich heute in der Laborarchitektur wider.

135 m²

Demo- und
Applikationslabor
in Königswinter

3 Typen

Arbeitsraum,
Schulungszentrum
und Bühne

1

zentrale
Medienbrücke

iF 2026

Finalrunde beim
iF Design Award

Nutzen im Alltag

- ✓ Präsentationsfläche für Geräte und Vorführungen
- ✓ Vereinfachte Kommunikation im offenen Raum
- ✓ Spielraum für wechselnde Anwendungen und Aufbauten

Nachhaltigkeit

- ✓ Stahleinrichtung, ausgelegt auf Jahrzehnte
- ✓ Energieeffiziente Abzugstechnik mit digitaler Steuerung
- ✓ Beständig bei allen Herausforderungen



IHR LABOR BEGINNT MIT EINEM GESPRÄCH:

ANSPRECHPARTNER

Marco Kiefer
Area Sales Manager

T +49 173 6499381
marco.kiefer@koettermann.com

KÖTTERMANN GMBH

Industriestraße 2
31311 Uetze / Hänigsen
Deutschland
T +49 5147 976-0
www.koettermann.com

